

Themenbereich II	„Traditionelle abendländische Medizin“
Modultitel	„Grundlagen und Praxis der Klosterheilkunde“
Veranstaltungstyp	Wahlpflichtfach

Ort: Europakloster Gut Aich Winkl 2 5340 St. Gilgen, Österreich, siehe auch

www.europakloster.com und www.Klosterheilkunde.com

Termin: 01.06.2014 (Anreise bis 17.00) bis 06.06.2014 (12.00)

Unterbringung: im Gästehaus des Europaklosters Gut Aich,
Möglichkeit zur Teilnahme an den Gebetszeiten und Meditationen der Mönche.

Kosten: Sonntag bis Freitag Vollpension 300,00 €

Neue Beschreibung:

Themenbereich II	„Traditionelle abendländische Medizin“
Modultitel:	„Grundlagen und Praxis der Klosterheilkunde“
Veranstaltungstyp	Wahlpflichtfach
Verantwortliche Lehrende	Mag. Dr. P. Johannes Pausch OSB Prof. Dr. Brigitte Kwizda-Gredler André Jäger
Beschreibung der Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden • Kennen die Grundlagen benediktinischer (abendländischer) Spiritualität aus eigener Erfahrung. • Verstehen die geistigen Grundlagen der Klosterheilkunde und die Klosterheilkunde als Wandlungsweg • Können die Probleme der Leib-Seele-Geist Einheit und ihrer Tradition benennen. • Wenden Spirituelle Praxis an und verstehen die Auswirkung auf die Gesundheit. • Können die grundlegenden Haltungen der Klosterheilkunde: Hören (=Wahrnehmung), Ehrfurcht (=Wertschätzung), Lebensrhythmen, Discretio (= Maß und Ausgewogenheit), Ruhe und Bewegung, Dankbarkeit in ihrem Leben und dem der Patienten einordnen. • Lernen die Anlage eines traditionellen Heilkräutergartens in einem Kloster der Gegenwart kennen. • haben Erfahrungen im Anbau, der Pflege, der Ernte und der Verarbeitung von ausgewählten Heilkräutern. • Verstehen Zusammenhang von Spiritualität, Dankbarkeit und Heilung.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die fünf Säulen der europäischen Klosterheilkunde. • Die sieben Schritte der prozesshaften Anwendung der Klosterheilkunde aus der Tradition und in der Gegenwart. • Die großen LehrerInnen der Klosterheilkunde(Auswahl): Walafried Strabo, Hildegard von Bingen, Sebastian Kneipp, P. Thomas Häberle. • Wahrnehmung der Heilpflanzen und der Signaturenlehre Durch körperbezogene meditative Übungen. • Physische, psychische und spirituelle Wirkung von Heilpflanzen aufgezeigt an einzelnen Beispielen. • Zusammenhänge zwischen spiritueller Praxis und Heilkunde erfahren. • Meditativer und rationaler Zugang zu Heilpflanzen. • Wahrnehmen von Ähnlichkeiten von Menschen- und Pflanzentypen. • Anbauen, Pflegen, Ernten, Verarbeiten, Anwenden. • Kritische Reflexion der Anwendung und Praxis traditioneller Heilweisen. • Prozessbezogene Auswertung und Austausch.
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	erfahrungsbezogene Übungen und reflexive Diskussion; ECTS Punkte können erworben werden durch das Führen eines persönlichen Journals und ein reflektierendes Essay, das diese Erfahrung mit der Alltagspraxis verquickt.
Anzahl ECTS	5 ECTS
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Dauer	1 Semester (Blocklehrveranstaltung)